

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 30.06.2017

Hallo Menschen,

nun ist es raus, der Bundestag hat die Homoehe samt dem Adoptionsrecht durchgewunken. Der ehemalige Präsident des Grundgesetzgerichts Leut Papier sagt dieses wäre GG-widrig, es müßte das GG geändert werden.

Es ist sehr gut, daß es dem § 175 StGB nicht mehr gibt, denn dieser hat homosexuelle Handlungen unter Strafe gestellt. Sehr gut ist, daß es die anderen Paragraphen, die den Mißbrauch von Minderjährigen unter Strafe stellt, noch gibt.

Der homosexuelle Mensch ist wie jeder andere Mensch einzigartig in seinem Wesen. Jedem Menschen einzigartig in seinem Wesen ist seine Würde das oberste Menschenrecht. Jeder Mensch einzigartig in seinem Wesen unterliegt in seinem Kommen, Dasein und Gehen dem Naturgesetz. Die Ehe ist durch gesunden Menschenverstand/Vernunft fortgebildetes Naturgesetz zum Schutze des Kommens, Dasein und Gehen des Menschen. Gegen jegliches Naturgesetz ist der Krieg, die Ausgeburt des kranken Menschenverstandes/Unvernunft. Er ist die Zerstörung der Würde eines jeden Lebewesens, Mensch, Tier und Pflanzen.

Die Homoehe ist die Zerstörung des fortgebildeten Naturgesetzes zum Schutze des Kommens, des Daseins und des Gehens der Menschen. Sie entspringt aus krankem Menschenverstand/Unvernunft, sie zerstört die Grundlagen einer lebendigen Gemeinschaft. Sie zerstört die Würde, auch die des homosexuellen Menschen.

Durch das Adoptionsrecht wird die menschliche Würde des Kindes zerstört, daß sein Kommen und Dasein dem Naturgesetz verdankt.

Es ist sehr gut, daß es die eingetragene Lebenspartnerschaft für homosexuelle Menschen gibt. Diese müßte die Steuergleichheit wie bei Eheleuten sowie das Erbrecht und anderes regeln.

Das Adoptionsrecht aber, das bis jetzt nur Eheleuten zustand, sollte auch weiterhin den auf Naturgesetz beruhenden Leben vorbehalten sein. Selbstverständlich ist es in keiner Weise gegeben, daß bei nichtgleichgeschlechtlichen Ehepartnern Kinder in der Form aufwachsen wie es für eine funktionierende Gemeinschaft erforderlich ist. Dazu spielen zu viele gesellschaftliche Faktoren hinein, die gerade in der Brid oftmals zerstörend sind.

Warum mußte das Merkela seine ablehnende Haltung gegen die Homoehe so plötzlich in den Raum stellen? Und warum hat die sog. Opposition von Grünen und Linken, aber auch die SPD und die wieder erstarkende FDP so auf die Homoehe gedrängt? Wollten sie Pluspunkte sammeln für den Kampf um den Futtertrog im September? Und mußte das Merkela deswegen kleinmütig begeben, nach der [Spiegel-Attacke](#) dürfte es so gewesen sein? Da spielen höhere Mächte, die Finanzmächtigen, die heimatlosen Zionisten ihr böses wissenschaftlich ausgearbeitetes Spiel. Das Spiel des Teilen und Herrschens. Da wird von den Medien gleich mal verlautbart, daß [83% der Deutschen](#) für die Homoehe wären. Ja wenn es in der FAZ steht, dann wird es wohl so sein. Eine schlechte Volksvertretung ist der Bundestag, denn obwohl bei dieser ominösen Abstimmung fast alle Volksverräter dabei waren, haben davon nur rund 60 % für die Homoehe gestimmt.

Und das Parlamentsvolk wird sich nicht erheben, denn es hat sich vom Menschen zur Sache

erniedrigen lassen und ist nicht gewillt das Selbstbestimmungsrecht der Völker für sich in Anspruch zu nehmen.

Na ja Opelt, dafür gibt es ja auch bundesweit keine Bestimmung im GG, mit der man wie in der Schweiz Volksentscheide und Befragungen durchführen könnte. Deswegen braucht das Parlamentsvolk auch nicht über die EU, die Nato, den Euro und vieles andere abstimmen. Es braucht auch den verfassungsgebenden Kraftakt, mit dem sie sich das Grundgesetz als Verfassung gegeben haben, nicht durchzuführen und es reicht, wenn das so in der Präambel steht. Dann braucht es auch nicht erregt zu sein, wenn der [2+4 Vertrag und der Einigungsvertrag](#) nicht in Kraft getreten sind. Und immer wieder und jeden Tag dasselbe Spiel, denn täglich grüßt das Murmeltier mit seinem Zionistschritt-zwei vor einen zurück. Und mit jedem Schrittwechsel einen Schritt weiter auf das Ziel, das auf dem [Georgia-Guidestone](#) eingeschlagen steht.

Da fragt sich ja bloß noch, ob die Ehe für alle auch für katholische Priester gilt und vielleicht auch für die Pädophilen, ein Eheglück mit Kindern kommen wird. Und wie sieht es mit Bisexuellen aus? Gibt es dann drei, vier oder mehr Ehepartner? Oder unterliegen solche wie die drei letztgenannten weiter der Diskriminierung?

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de